

B e i l a g e

zu dem Calwer Wochenblatte No. 34. den 12. Sept. 1827.

Calw. (Steckbrief.) In der Nacht vom 1. auf den 2. dieses Monats wurde den 3 Dienstknechten des Johann Martin Haisch, Müllers auf der sogenannten Glasmühle bey Breitenberg, hiesigen Oberamts folgende Gegenstände entwendet, und zwar:

1.) dem Dienstknecht Johannes Engelshardt.

- 1 hellblau melirtes Wams, von Tuch.
- 1 Paar dergleichen lange Hosen.
- 1 rothen Hosenträger.
- 1 silberne Taschenuhr.

2.) dem Dienstknecht Friedrich Wiesel.

- 1 grautuchener Ueberrock, mit weiß platirten ovalen Knöpfen und 5 fl. Geld.

3.) dem Dienstknecht Georg Schanz.

- 1 Sammt, Kappe mit Pelz.
- 1 reuften Hemd bezeichnet mit G. S.
- 1 Paar schwarz wollene Strümpfe.
- 1 seidener Hosenträger.

Die Schuldheissenämter werden nun angewiesen, auf den Dieb zu fahnden, ihn auf Betreten zu arretiren, und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen, und auf den Fall von den obenbezeichneten Effecten etwas in Erfahrung kommen sollte, ist dem Oberamte Anzeige zu erstatten.

Calw am 3. Sept. 1827.

K. Oberamt,

OberamtsVerweser Schmid.

Die Schafweide von Harthausen bey Feldhausen, Hochfürstl. Hohenzollerischen Oberamts Gamertingen, auf welche 200 Stück Zuchtschafe getrieben werden können, wird am

Montag den 24. d. M.

Vormittags 10 Uhr

in dem Hause des Schuldheissen Hümel von Harthausen auf das Jahr 1828 im öffentlichen Aufsteich verpachtet wer-

den, woben sich die Pachtlustigen versehen mit obrigkeitlichen Zeugnissen einfinden können.

Vorstehendes wird auf Verlangen des Hohenzollerischen Oberamts Gamertingen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Calw den 10. Sept. 1827.

K. Oberamt.

OberamtsVerweser Schmid.

Die Gemeinde und Stiftungs Etats sollen gleich im Anfange des Etatsjahrs gefertigt, von dem Stiftungs und Gemeinderath, auch Bürgerausschuß beraten und mit den Bemerkungen des letzteren zur oberamtlichen Dekretur vorgelegt werden. Da nun, nachdem bereits 2 Monate an dem neuen Etatsjahr von 1827/28 umflossen, noch nicht alle Etats eingekommen sind, so werden die Behörden, die für deren Vorlegung zu sorgen haben, aufgefordert, die fehlenden Etats ungesäumt vorzulegen.

Neuenbürg, den 31. Aug. 1827.

K. Oberamt,

Hörner.

Die Gemeinde Oberlingenhard hat gegen zweifache Versicherung 300 fl. auszuliehen. Allenfällige Liebhaber aus den Oberämtern Neuenbürg und Calw werden ersucht, sich diesfalls an das Schuldheissenamt zu wenden.

Neuenbürg, den 1. Sept. 1826.

K. Oberamt

Hörner.

Hirsau. Dinkelverkauf. Mit dem Verkauf von gutem Dinkel, 1826. Gewächs von dem Kasten dahier, wird fortgeföhren, wovon die Liebhaber benachrichtigt werden. Den 4. Sept. 1827.

K. Oberamt.

Verweser E l e m m.

Neuenbürg. (Viehmarkt.)
Am Samstag den 29. d. M., wird all-
hier wieder ein außerordentlicher Pferde-
Rindvieh- und Schwein Markt, ohne
Verbindung mit Krämermarkt, abgehal-
ten werden.

Es darf an demselben das Vieh mit-
ten in der Hauptstrasse der Stadt auf-
gestellt werden und wird weder Brücken-
oder Pflaster-Geld noch Stand-Geld,
noch sonst etwas an Unkosten eingezogen.
Selbst die Viehurkunden wer-
den unentgeltlich abgegeben,
so wie auch die Strassenbau-Ab-
gabe ausländischer Käufer von
der Stadtpflege berichtet wird. Ueber-
dies werden 3 Prämien von 2 fl. 42 kr.
1 fl. 21 kr. und 1 fl. auf die höchsten
Käufe über ein Paar Ochsen, eine Kuh
und ein Pferd, dem Käufer und Ver-
käufer miteinander ausbezahlt.

Die Wohlhobl. Orts-Vorstände beider
Oberämter werden höflich ersucht, dieses
in ihren Orten gehörig bekannt zu ma-
chen. Den 1. September 1827.

Stadtschultheiß
Fischer.

Gräfenhausen, Oberamts Neu-
enbürg. (Schaafwaide Verlei-
hung.) Der hiesige Gemeinderath hat
sich entschlossen, eine Winter-
Schaafwaide von Michael d. J. bis zu Ende
März 1828 an den Meistbietenden zu
überlassen; dieses wird hiemit öffentlich
bekannt gemacht, mit dem Bemerkten,
daß die besagte Waid im Winterfeld
von 300 Morgen mit 150 Stück besah-
ren werden kann.

Die Liebhaber wollen sich am Feyer-
tag Rathhaus den 21. d. M. Nachmit-
tags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus
einfinden, und die weitere Bedingungen
vor der Versteigerung vernehmen.

Den 4. Sept. 1827.

Im Namen des Gemeinderaths
Schultheissenamt
Schulin.

Ausseramtliche Gegenstände.

Hirschau. Wundarzt Keppler
hat einen verlaufenen Dachshund —
schwarz von Farbe mit braunen Pfoten
und weissem Strich am Hals — der nim-
mer fortgeht. Der Eigenthümer kann
ihn gegen Ersatz der Unkosten abholen.

Leinach. Nächsten Sonntag den
16. d. M., als an der hiesigen Kirch-
weihe, ist bey Unterzeichnetem gute Tanz-
musik, wozu höflichst einladet

Firnhaber
zur Krone.

Calw. Folgende Bäcker backen künf-
tige Woche die Laugenbretzeln:

Joh. Georg Schrot
Eberhart Boub.

Die Bäckerobermeisterschaft.

Die Redaction dieses Blattes sieht
sich veranlaßt, wiederholt jedermann da-
rauf aufmerksam zu machen, daß Avertis-
sements, die erst am Dienstag ein-
kommen, nicht mehr in dem darauf
folgenden Blatte eingedruckt, sondern bis
zum zweyten darauf folgenden Blatte
aufgehoben werden.